

Wirtschaft

Der Aufmarsch der Brandlöscher

Wenn sich ein mächtiger Manager in U-Haft wiederfindet, bringen alle Seiten ihre besten Leute in Stellung. So auch im Fall Pierin Vincenz. Wie der Kampf um dessen Unschuld beginnt - und wer daran beteiligt ist.

Mario Stäuble

In der Wahrnehmung der Öffentlichkeit ist Pierin Vincenz ganz unten angekommen - er ist verhaftet worden, sitzt im Gefängnis, zwischen Drogenhändlern und Bankräubern. Mehr noch: Gestern Abend entschied das Zwangsmassnahmengericht, den früheren Raiffeisen-Chef Pierin Vincenz und den Mitbeschuldigten Beat Stocker in Untersuchungshaft zu nehmen, wohl wegen Verdunkelungsgefahr. So teilte es die Oberstaatsanwaltschaft mit.

Vincenz und sein Geschäftspartner erwartet das strenge Zürcher U-Haft-Regime, das Menschenrechtler immer wieder kritisiert haben: 23 Stunden täglich in der Zelle, Telefonverbot, Kontakt mit Besuchern nur mit Trennscheibe. Die Ermittler lesen die Post oder halten sie zurück. Möglichkeiten, sich zu beschäftigen oder zu arbeiten, gibt es kaum. Im Normalfall ordnet das Gericht Untersuchungshaft für drei Monate an.

Starverteidiger engagiert

Der Zeitpunkt der Inhaftierung am frühen Dienstagmorgen markiert aber auch den Beginn eines neuen Kampfs: jener um die - bis jetzt anzunehmende - Unschuld des prominenten Bankers und der weiteren Beschuldigten. Bei Wirtschaftsstraffällen dieser Dimension läuft sogleich eine Maschinerie an, die oft schon diskret vorbereitet wurde, weil man das Unheil hat kommen sehen. Statements werden vorformuliert, Szenarien durchgespielt, während Anwälte und Krisenkommunikatoren die Arbeit aufnehmen.

Pierin Vincenz hat sich die Dienste des Zürcher Starverteidigers Lorenz Erni gesichert, wie die NZZ zuerst schrieb. Zusätzlich arbeitet als Sprecher Andreas Hildenbrand von der Zürcher Agentur Lemongrass für ihn. Bei der Zürcher Staatsanwaltschaft III,



Seit dieser Woche im Fokus: Die Genossenschaftsbank Raiffeisen, die drittgrösste Bank der Schweiz. Foto: Samuel Schalch

die für grosse Wirtschaftsfälle zuständig ist, leitet der bekannte Ermittler Marc Jean-Richard-dit-Bressel das Verfahren.

Aufseiten der Aduno, deren Strafanzeige das Verfahren auslöste, stehen Anwälte der Zürcher Kanzlei Baumgartner Mächler und der Krisenkommunikator Andreas Bantel im Einsatz. Bei Raiffeisen schliesslich amtiert der PR-Mann Christoph Richterich.

Die Festnahme markiert den Beginn eines neuen Kampfs.

Im Fall Vincenz fällt auf, dass die Raiffeisen-Gruppe im Rückstand liegt: Während andere Parteien prominente Anwälte mandatiert haben, überlegt sich die Bank noch, wen sie mit der Betreuung ihrer eigenen Strafanzeige gegen Pierin Vincenz beauftragen will, wie gestern am Rande der Bilanzmedienkonferenz zu erfahren war.

Keine Rückkehr von Ceregato?

Dazu kommt, dass die Bank bei einer wichtigen Personalie merkwürdig agiert: Nadja Ceregato, die Frau von Ex-Chef Pierin Vincenz, arbeitete bei Raiffeisen als Rechts- und Compliance-Chefin. Sie trat im Sommer ein Sabbatical und eine Weiterbildung an. Sie selbst sagte dieser Zeitung, sie gehe davon aus, dass sie danach wieder bei Raiffeisen arbeiten werde. Der neue Raiffeisen-CEO Patrik Gisel äusserte nun dazu jedoch öffentlich Zweifel. Es sei wohl keine gute Idee, dass sie nach ihrem Sabbatical wieder zu Raiffeisen zurückkomme, sagte er während der Pressekonferenz: «Ich werde mit ihr das Gespräch suchen.»

Der Hauptbeschuldigte

Fünf Manager sind im Fall Vincenz beschuldigt - der Ex-Raiffeisen-Chef ist der prominenteste.



Pierin Vincenz, Ex-CEO Raiffeisen-Gruppe

Um ihn dreht sich alles. Bei mindestens drei Firmenkäufen im Raiffeisen-Umfeld soll der langjährige Chef unsauber vorgegangen sein. Der Vorwurf der Ermittler: Pierin Vincenz sass sowohl auf Käufer- wie auf Verkäuferseite am Verhandlungstisch - und verdiente heimlich mit. Vincenz bestreitet das.



Lorenz Erni, Strafverteidiger, Erni Brun Forrer

Ex-Fifa-Präsident Sepp Blatter, Ex-Swissair-Chef Philippe Bruggisser, Ex-Banker Oskar Hohenweger - wenn Führungskräfte in einem Strafverfahren stecken, klingelt oft bei Lorenz Erni zuerst das Telefon. Der Anwalt, der nun Pierin Vincenz vertritt, gilt als renommierter Schweizer Strafverteidiger.



Andreas Hildenbrand, PR-Berater, Lemongrass Communications

Während Pierin Vincenz am Mittwoch noch von Ermittlern befragt wurde, verschickte Andreas Hildenbrand schon dessen Zurückweisung aller Vorwürfe. Hildenbrand ist Partner bei der Zürcher Agentur Lemongrass - und Nachfolger von Christoph Richterich als PR-Mann von Vincenz.

Die Ermittler

Sie liessen Vincenz verhaften und führen jetzt die Untersuchung.



Marc Jean-Richard-dit-Bressel, Ermittler, Staatsanwaltschaft III

Morgens soll er jeweils eine Stunde Klavier spielen, 2010 trat er gar beim Eurovision Song Contest an: Jean-Richard fällt bei den Wirtschaftsermittlern aus dem Rahmen. Er sei ein Schnelldenker, heisst es. Als einer der wenigen Staatsanwälte schrieb er eine Habilitation. Er leitet den Fall Vincenz.



Peter Pellegrini, Leiter Staatsanwaltschaft III

Wolkenkratzer-Bauer Remo Stoffel, Whistleblower Rudolf Elmer, Ex-Nationalbankpräsident Philipp Hildebrand: Über die Zürcher Staatsanwaltschaft III laufen die grossen, komplexen Wirtschaftsfälle. Peter Pellegrini ist der Chef, er hat 24 Ermittlerinnen und Ermittler unter sich.

Die Anzeigerstatter

Der Kreditkartendienstleister Aduno initiierte die Strafuntersuchung gegen Vincenz.



Pascal Niquille, VR-Präsident Aduno

Am 8. August 2017 trat der Chef der Zuger Kantonalbank ein Zusatzamt an: Er stieg vom VR-Vize des Kreditkartenunternehmens Aduno zum Präsidenten auf, als Vincenz' Nachfolger. Drei Monate später waren externe Anwälte im Haus. Resultat: Anzeige gegen den Ex-Chef.



Marc Engler, Strafrechtler, Baumgartner Mächler

Nach Karl Dall und Fussballkorruption jetzt Raiffeisen. Engler verfasste im Auftrag von Aduno die Anzeige gegen Pierin Vincenz und Beat Stocker, welche die Ermittlungen in Gang brachten. Die Zürcher Kanzlei Baumgartner Mächler, für die Engler arbeitet, hatte zuvor die Vincenz-Vorwürfe bei Aduno untersucht.



Andreas Bantel, PR-Berater Bantel & Partner

Ueli Steck ist tot? Skandal bei Rimuss? Ärger bei der Fifa? Die Basler Kantonalbank im Betrugssumpf? Auftritt Andreas Bantel, den viele Reporter nur «Andi» nennen. Der PR-Berater und Ex-Wirtschaftsjournalist mit Büro im Seefeld ist auf Krisen spezialisiert; nun wirkt er für die Interessen von Aduno.

Die Privatklägerin

Als die Bank von den Ermittlungen erfuhr, schloss sie sich als Privatklägerin an und reichte Anzeige ein.



Patrik Gisel, CEO Raiffeisen-Gruppe

Der Druck auf ihn ist enorm. Vincenz' Nachfolger als Raiffeisen-Chef sah lange keinen Anlass, strafrechtlich gegen seinen Ziehvater vorzugehen. Erst als Ermittler der Raiffeisen das Strafverfahren offenlegten, änderte sich das. Jetzt sagt Gisel, er sei über die Vorwürfe «ausserordentlich erschüttert».



Christoph Richterich, PR-Berater Richterich & Partner

«Ich möchte den Papst beraten», lautet der Titel eines Artikels über den PR-Mann aus dem Jahr 2005. Dazu kam es nie. Dafür arbeitete Richterich lange für Pierin Vincenz, dem bisweilen fast religiöse Verehrung zuteil wurde. Inzwischen wirkt er nur noch für die Bank, nicht mehr für deren Ex-Chef.